

FONDS SOZIALES WIEN (FSW) & CARITAS SOCIALIS (CS)

Die Stadt Wien und die Caritas Socialis verbindet seit über 60 Jahren eine Zusammenarbeit auf vielen sozialen Arbeitsgebieten.

Aufgrund der Finanzierung durch die Stadt Wien war ein Aus- und Aufbau der drei CS Pflege- und Sozialzentren Pramer- gasse, Rennweg und Kalksburg und des CS Hospiz Rennweg möglich. Umgekehrt ist die CS ein guter Partner des FSW in der Durchführung und Weiterentwicklung von Pflege, Betreuung und sozialer Arbeit in Wien.

Fonds Soziales Wien

Der Fonds Soziales Wien (FSW) fördert und vermittelt im Auftrag der Stadt Wien Unterstützung für alle WienerInnen.

Zusammen mit rund 150 anerkannten Partnerorganisationsorgani- sationen sorgt der FSW dafür, dass jährlich rund 100.000 Men- schen mit Pflege- und Betreuungsbedarf oder mit Behinde- rung sowie wohnungslose Menschen rasch leistbare Hilfe bekommen.



Caritas Socialis

Die Caritas Socialis unterstützt und begleitet Menschen am Beginn und am Ende des Lebens. Die CS wurde 1919 von Hildegard Burjan gegründet.

In drei CS Pflege- und Sozialzentren in Wien wird professio- nelle Pflege und Betreuung für alte und chronisch kranke Menschen angeboten – stationär, in Tageszentren, im CS Hospiz Rennweg, in Wohngemeinschaften und zu Hause. Die CS führt Kindergärten und Horte, ein Wohnheim für Mutter und Kind sowie eine Beratungsstelle.



Anerkannte Einrichtung nach den
Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

FONDS SOZIALES WIEN &
CARITAS SOCIALIS LADEN ZUR

PODIUMSDISKUSSION SOZIAL ENGAGIERT – WORAUS MOTIVIERT?

SOLIDARITÄT ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Dienstag, 24. 1. 2012, 18.30 Uhr
Wiener Rathaus, Volkshalle,
Eingang Lichtenfelsgasse
1010 Wien

Eine Veranstaltung im Gedenken an die
Repräsentantin sozialen Engagements Hildegard Burjan

EINE VERANSTALTUNG IM GEDENKEN AN DIE REPRÄSENTANTIN SOZIALEN ENGAGEMENTS HILDEGARD BURJAN (1883-1933)



Aufgewachsen in Görlitz, verheiratet, Mutter, akademisch gebildet mit einem wachen Blick für Missstände in der Gesellschaft. Tatkräftig, innovativ und mutig beschritt sie neue Wege der Hilfe: als Wiener Gemeinderätin,

als erste weibliche Abgeordnete der christlich-sozialen Partei im österreichischen Parlament, als Gründerin der Caritas Socialis (CS). Ihrer Zeit im sozialen Denken weit voraus, leistete sie Pionierarbeit.

»Hildegard Burjans Leben ist nicht nur für die von ihr gegründete Caritas Socialis (CS) vorbildlich und richtungweisend. Ihr Vorbild birgt für viele Menschen in Kirche und Gesellschaft unserer Tage viel an Ermutigung.«

Sr. Maria Judith Tappeiner CS
Generalleiterin der CS Schwesterngemeinschaft

Hildegard Burjan ist für mich eine Politikerin, die sich schon früh für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen eingesetzt hat, gerade was den Bereich der Arbeit und der Ausbildung betrifft. Ein sehr großes Anliegen war ihr auch der Einsatz für mehr Gerechtigkeit und Gleichstellung aller Menschen in der Gesellschaft. Sie hat sich während ihrer politischen Laufbahn immer engagiert für die Sache eingesetzt und über Parteigrenzen hinweg versucht, das Beste für Frauen, aber auch für sozial bedürftige Personen zu erreichen.

Mag.^a Renate Brauner, Vizebürgermeisterin, Wien

SOZIAL ENGAGIERT – WORAUS MOTIVIERT?

SOLIDARITÄT ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Dienstag, 24. 1. 2012, 18.30 Uhr, Wiener Rathaus, Volkshalle,
Eingang Lichtenfelsgasse, 1010 Wien

Begrüßung und Moderation

Gerald Groß,
Mediencoach

Einführungsvortrag

Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt,
Rektor Wirtschaftsuniversität Wien
„Wie sozial kann Politik in Zeiten der Wirtschaftskrise sein?“

TeilnehmerInnen der Podiumsdiskussion

Mag.^a Sonja Wehsely,
Stadträtin für Gesundheit und Soziales in Wien

Cecily Corti,
Gründerin & Leiterin VinziRast /CortiHaus

Willi Mernyi,
Vorsitzender Mauthausen-Komitee, ÖGB

P. Mag. Dr. Alois Riedlsperger SJ,
Leiter Katholische Sozialakademie Österreichs

Therese Schaffer,
Schulsprecherin Gymnasium Sacre Coeur Wien

Mag.^a Terezija Stojsits,
Volksanwältin

Abschluss und Dank

Peter Hacker,
Geschäftsführer, Fonds Soziales Wien

IM ANSCHLUSS AN DIE DISKUSSION LADEN WIR
ZU EINEM KLEINEN IMBISS.

Um Anmeldung wird gebeten bis 13.01.2012
bei Marie-Claire Sowinetz, E-mail:
marie-claire.sowinetz@cs.or.at oder per Telefon: 01/717 53-3134

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.